

SPEEDSTER EXPRESS

MONTAG / LUNDI 31. JULI 2006

NR. / No. 8

Eröffnung des französischen Hauses / Ouverture Club de France

Viele Campteilnehmer haben sich schon seit einigen Tagen gefragt, wieso die Anis die Camp-Shirts einsammeln und waschen? Nun wisst Ihr es. Wir hatten eine Einladung für alle Campteilnehmer und Animateure zur Eröffnung des Clubs France des französischen Schwimmverbandes.



Eigens
aufgrund der

bisher so positiven Rückmeldungen seitens der Campteilnehmer sowie auch der guten Stimmung beim Open Water, wurde diese Veranstaltung entsprechend terminiert. Der französische Botschafter in Ungarn ist eigens hierfür gekommen und hat die Eröffnung vorgenommen. Es wurden jeweils die jüngsten Teilnehmer aus Frankreich und Deutschland als Assistenten für die feierliche Eröffnung ausgewählt. Neben dem Präsidium des Französischen Schwimmverbandes war auch die Präsidentin des Deutschen Schwimmverbandes, Frau Dr. Christa Thiel, vertreten.

Ergebnis Open Water

Angela Maurer gewinnt Gold über die 25 Kilometerstrecke, Stefanie Biller komplettiert den Erfolg der Freiwasserathleten mit Platz 3. Somit hat das deutsche Team in der ersten Woche der Wettkämpfe 7 Medaillen (4 Gold, 1 Silber und 2 Bronze) erschwommen.

Ergebnisse Synchronschwimmen

Sieger. Die Russinnen. Französisches Team Platz 6. Deutsches Team Platz 11. Erlebnisbericht folgt!



SPEEDSTER EXPRESS

MONTAG / LUNDI 31. JULI 2006

NR. / No. 8

Montezumas Rache.

Zugegeben, es ist doch recht amüsant, den Geschichten des Nightwatch zu lauschen. So passieren zu nächtlicher Stunde doch so einige bemerkenswerte Dinge auf unserem Campgelände. Doch hierbei handelt es sich, vor allem für die Betroffenen, um eine weniger erfreuliche Episode dieser Campzeit. Nach Regen und harter Arbeit, durchnässter Haut und anschließendem Schaufeleßen kam, nachdem wir dem Wettergott trotzten, die nächste harte Probe auf uns zu. Uns traf der Zorn von Montezuma. Und zwar geballt. Gut die Hälfte der Teilnehmer und Animatoure nahmen die Bürde auf sich, die Nacht bis in den Vormittag zu leiden. Und ständig aufs Klo zu laufen. Wohin man auch schaute, man hielt sich die Bäuche, schlich verschämt in Richtung Waschhaus Nummer 1, weil es näher dran ist, oder, wenn alle Dämme zu brechen schienen, beobachtete man spurtende Teilis mit wehendem Klopapier und dem schnellen Flip-Flop Geräusch in die einzig Erleichterung verheißende Richtung. Um das Positive herauszustellen: Am Mittag schienen die meisten Betroffenen über alles hinweg zu sein. Und mit dem Waschhaus sind wir jetzt auf Du und Du. Aber bitte nicht nochmal.

Camp Superstar. What a Show!

Alle waren sie da. Maren und Martin, schon bekannt durch ihre abendlichen Gitarrenjams auf dem Marktplatz, der Wirbelwind Kim-Lucas, Lisa und Dani als weitere weibliche Unterstützung für das deutsche Team und Sarah versuchte sich mit einem Take That Klassiker, und alle zusammen feierten in der eigens eingerichteten VIP Lounge. Doch für sie alle ist nach dem heutigen Abend Schluss, und das Finale müssen sie sich aus dem Zuschauerraum ansehen, trotz großartiger Performances. Die Sieger aber waren andere, so sah es die fachkundige Jury, bestehende aus Fabio, Kai und Blanka. Sie wählten die starken Franzosen geballt ins Finale, Pauline überzeugte mit „Stand by me“ und klarer Stimme, während Arnoud in Kleidern und YMCA alle auf seine Seite zog. Die deutsche Fahne hielt Stephan hoch, trotz einiger schiefer Töne, aber einer charmanten Vorgehensweise schob er sich ins Finale. Morgen folgt dann Teil 2 der fantastischen Show, in der sich die drei Finalisten zum ersten Mal mit einer Band im Rücken beweisen müssen. Und erst dann werden wir sehen, wer nur eine Eintagsfliege, und wer ein echter Superstar ist. Der Camp Superstar 2006 ...

Hinter dem Bambus: Bei den Animatouren nachgehakt!

CORNELIUS, geboren 09.06.1984 in Kassel. Nun lebend in Hamburg, dort Abi03 und dann zum Radio. Alles gesehen und vor allem gehört und für nicht erstrebenswert empfunden. Seitdem in Schauspielausbildung und zwar sehr. So sehr, dass das Training der Leichtathleten zurückstehen muss, leider, aber Beruf als Passion funktioniert bisher hervorragend. Es vereinigt sich in einer DVD Sammlung und dem Drehbuchschreiben, Regie, Filme und dementsprechendes. Man wird vermutlich noch viel von ihm hören wollen. Oder?

SIMONE, geboren 13.09.1982 in Hamburg. Nach einer halben Ausbildung im Supermarkt doch befunden, dass Abitur und Studium noch her müssen, prompt und mit Bravour gemeistert und nun im sechsten Semester für Erziehungswissenschaften, Deutsch und Sport. Also Hefte raus und Klassenarbeit. Geld verdient sie derweil beim HSV, allerdings nicht auf dem Rasen, sondern im Fanshop. Funktioniert hervorragend, als ehemalige Dauerkarteninhaberin prädestiniert. Außerdem kauft sie gerne Taschen.

BEACHVOLLEYBALL – Es ist Zeit für ein *Pubo Coiones: An dieser Stelle muss man*



SPEEDSTER EXPRESS

MONTAG / LUNDI 31. JULI 2006

NR. / No. 8

großes Turnier. Und über allem schwebt der Ruf der absoluten Titelfavoriten. Vergangenen Mittwoch hatte ich die Gelegenheit ein Exklusivinterview mit den zwei Topstars der Beach-Volleyballszene „Los Grandes Cojones“ zu führen. Die Jungsportler Pubo Cojones und Peter Grandes gelten unter Kennern schon lange als die Ausnahmetalente im internationalen Beach-Volleyball. Doch seit dem die beiden Athleten seit drei Jahren gemeinsam die Beach-Volleyballszene unsicher machen, erfährt der Beach-Volleyball auch bei uns einen nie da gewesenen Hype. Nie war Beach-Volleyball so in aller Munde. Die beiden Sportler werden gefeiert, wie wir es bisher nur von Boygroups kennen. Die gelungene Kombination aus Talent, über die Jahre nahezu perfektionierter Technik, ungebrochenem Ehrgeiz und nicht zu letzt ihr Charme lassen nicht nur die Herzen der derzeitigen Teeny-Welt höher schlagen, sondern beeindrucken auch alteingesessene Hasen. Kenner sprechen bereits von den Talenten unseres Jahrhunderts und ihre Konkurrenten reden voller Respekt und fast ehrfürchtig von den zwei Youngstern. Ich habe die zwei charismatischen Sportler während ihrer Turniervorbereitung in ihrem Hotel hier in Budapest mitten im Herzen der Stadt getroffen. Als die zwei mich begrüßen wirken sie lässig, entspannt aber keinesfalls überheblich.

Ihr beiden seht so frisch und erholt aus. Man kann glauben, dass Ihr mitten in den Vorbereitungen für ein so großes Turnier steht.

Pubo Cojones: Unser Team achtet natürlich auf ein ausgewogenes Trainingsprogramm. Der gesamte Trainingsplan ist mit allen Trainingseinheiten individuell auf die Fähigkeiten und Bedürfnisse jedes einzelnen abgestimmt. So erreichen wir ein optimales Niveau an Leistungssteigerung ohne Gefahr zu laufen uns möglicherweise auszupowern.

Ihr seid jetzt seit drei Wochen hier in Ungarn. Wie genau sieht Eure Vorbereitung denn aus?

Peter Grandes: Jetzt in den letzten Tagen vor dem Turnier absolvieren wir ein richtiges Powertrainina. Vormittags sind wir auf dem Sand.

natürlich erwähnen, dass wir uns ja quasi seit einem Jahr intensivst auf dieses Turnier vorbereiten. Wie man ja in der Presse verfolgen konnte haben wir an möglichst allen entscheiden Turnieren auf der ganzen Welt teilgenommen. Wir kommen ja gerade aus Florida, wo wir zum dritten mal in Folge die Florida-Beach-Trophy gewonnen haben. Außerdem haben wir sehr viel Krafttraining, und Ausdauersport, wie Triathlon gemacht. Darüber hinaus erhalten wir sehr viel psychologische Unterstützung, um uns auch mental auf das Ereignis einstimmen zu können.

Zweifellos gehört ihr zu derzeit zu den erfolgreichsten Sportlern weit und breit. Aber wie erklärt Ihr Euch diesen unglaublichen Hype, der um Euch gemacht wird?

Pubo Cojones: Auch wir sind natürlich völlig überrascht. Das hätte wirklich keiner erwartet. Aber ich glaube, dass unsere Fans genau das an uns schätzen: Wir sind wie wir sind. Wenn wir auf der Strasse angesprochen werden, dann unterhalten oder beschäftigen wir uns natürlich mit ihnen und freuen uns, wenn sie nach Fotos oder Autogrammen fragen. Wir brauchen keine Bodyguards oder so und sind auch sicher, dass wir auch bei anhaltendem Erfolg auch zukünftig auf dem Boden bleiben werden. Mittlerweile hat sich eine richtige feste Fanpopulation heraus kristallisiert.

Großen Dank noch mal an alle!

Peter Grandes: Ehrlich gesagt: Ans Ende denken wir zuletzt. Wir wollen erstmal alles auf uns kommen lassen und dann schauen wir mal...

Wie schätzt Ihr denn Eure Chancen für dieses Turnier ein?

Peter Grandes: Auch wenn wir als Favoriten in dieses Turnier gehen, sind doch einige ernstzunehmende Gegner dabei. Übermut können wir uns wirklich nicht leisten. Wir werden auf jeden Fall voll konzentriert und höchstaufmerksam an den Start gehen. Für uns ist das Training heute noch nicht zu ende, wir werden jede Möglichkeit nutzen unsere Leistung auch während des Turniers noch zu steuern und



SPEEDSTER EXPRESS

MONTAG / LUNDI 31. JULI 2006

NR. / No. 8

um uns an diese unerträgliche Hitze zu gewöhnen und abends sind wir meistens in der Halle, wo wir an unserer Technik feilen. Unser Trainerstab fordert uns wirklich das Äußerste ab. Gerade in der Endphase liegt der Schwerpunkt ganz klar in den täglichen Trainingseinheiten – nur so haben wir die Möglichkeit die letzten Schwächen zu erkennen, zu beseitigen und uns den letzten Feinschliff zu geben.

werden alles Schwächen unserer Gegner nutzen.

Ich wünsch Euch auf jeden Fall alles Gute und drücke Euch die Daumen.

M.el.A.

Aktivitäten am Montag / Programme de Lundi

08.30 Uhr	Schwimmen (Vorläufe)
10:45 – 15.00	Beachvolleyball
12:30 – 16:30	Labyrinth Budaer Burg / Labyrinthe Château de Buda
15:45	Schwimmen (Finals)
21.00 Uhr	Soiree / lieu de rendez-vous : Marktplatz / Marché

Budapest sucht den Camp – Superstar.

Die drei Finalisten stehen fest. Doch jetzt gilt es, den Sieger zu küren. Den Camp Superstar 2006. Ein Showdown der Extraklasse mit der Camp Band und einem gigantischen Spektakel. Arnoud, Pauline oder Stephan ... Wer wird triumphieren?



Das Finale !!! / Académie La finale !!!

Das Wetter

<u>Text</u>	Mo, 31.07.	Di, 01.08.	Mi, 02.08.
Tiefst-Temperatur	19°C	20°C	19°C
Höchst-Temperatur	32°C	31°C	23°C
Vormittag			
Nachmittag			
Abend			

